

**Einwohnerratssitzung 2012/2013
Protokoll Nr. 1**

Sitzungsdatum **Donnerstag, 6. September 2012**
Sitzungszeit 15:45 Uhr – 18:00 Uhr
Ort Pilatus-Saal, Luzernerstrasse 15, Kriens

Protokoll Yvonne Rööfli
Direktwahl 041 329 63 09

6. September 2012 ry

Vorsitz	Traktandum 1 - 4 Traktandum 5 - 6	Camenisch Räto (Ratsältester) Heini Martin (Einwohnerratspräsident)
Anwesend	Einwohnerrat Gemeinderat Regierungsstatthalter Gemeindeschreiber Protokoll	34 Mitglieder 5 Mitglieder lic. iur. Josef Rööfli Solari Guido Rööfli Yvonne
Entschuldigt		Aakti Brahim Takacs Fabian

Traktanden

1. Eröffnung der Sitzung durch das älteste Einwohnerratsmitglied Rätö Camenisch Seite 3
2. Kurze Ansprache des jüngsten Einwohnerratsmitglieds Mara Dalla Bona Seite 5
3. Vereidigung durch Regierungsstatthalter Josef Rööslì Seite 6
4. Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2012/13 Seite 7
5. Wahl des Vizepräsidiums, der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie zwei Stimmzählenden für das Amtsjahr 2012/13 Seite 10
6. Wahl der ständigen parlamentarischen Kommissionen und deren Präsidien für die Amtsperiode 2012 – 2016 Seite 12
 - 6.1 Baukommission
 - 6.2 Bildungskommission
 - 6.3 Bürgerrechtskommission
 - 6.4 Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 - 6.5 Sozial- und Gesundheitskommission
 - 6.6 Umwelt- und Sicherheitskommission
7. Wahl der Urnenbüromitglieder und – präsidien für die Amtsperiode 2012 – 2016 Seite 15
8. Wahl der Gemeindedelegierten für die Amtsperiode 2008 – 2012 Seite 18
 - 8.1 Gemeindeverband Luzern Plus
 - 8.2 Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (REAL)
 - 8.3 Gemeindeverband Seewasserwerk Horw-Kriens
 - 8.4 Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL)
 - 8.5 Gemeindeverband Sozialberatungs-Zentrum Amt Luzern (SobZ)

1. Eröffnung der Sitzung durch das älteste Einwohnerratsmitglied Räto Camenisch

Räto Camenisch begrüsst alle Anwesenden, speziell Regierungsstatthalter Josef Rööfli, alle wieder und neugewählten Mitglieder des Einwohner- und Gemeinderates sowie die Gäste auf der Tribüne. Musikalisch wird die Feier von der Band Kirk's Patrol umrahmt.

Entschuldigt für die heutige Sitzung haben sich Brahim Aakti – er befindet sich auf einer Weltreise – und Fabian Takacs, welcher an einer Bildungsreise im Ausland teilnimmt.

Am 20. Juli 2012 ist überraschend das ehemalige und neugewählte Einwohnerratsmitglied der FDP, Urs Geissbühler, 62-jährig, gestorben.

Am 1. August 2012 wurde durch einen Unfall am Pilatus Hans Wicki, 78-jährig, aus dem Leben gerissen. Hans Wicki war lange Zeit Saalwart im Pilatussaal und hat das Parlament jeweils in den Sitzungspausen mit Kaffee bedient.

Am 8. August 2012 starb ebenfalls unerwartet der ehemalige Einwohnerrat (bis 2001) und Kantonsrat (bis 2011) der FDP, Leo Fuchs, 61-jährig.

Der Sprecher bittet alle Anwesenden, sich für eine Schweigeminute in Gedenken an die Verstorbenen zu erheben.

Antrittsrede von Räto Camenisch:

Wie schon erwähnt, sieht unsere Gemeindeordnung vor, dass das älteste gewählte Ratsmitglied die Eröffnungssitzung bis zur Wahl des ordentlichen Ratspräsidenten leitet und auch einige Worte an Sie richtet. Vor 4 Jahren hat das unser allseits geschätztes und geachtetes Krienser Urgestein, die Politlegende Dr. Alex Willi dies in hervorragender Weise getan und uns weise Worte aus seinem unerschöpflichen Fundus mitgegeben. Es ist deshalb für mich nicht leicht, diese Aufgabe hier in seiner Nachfolge einigermaßen zu erfüllen.

Zuerst möchte ich allen Gewählten von Herzen zu ihrer Wahl gratulieren und wünsche allen in ihrem politischen Wirken viel Erfolg und Befriedigung. Wiederum hat das Krienser Volk in den Gemeindewahlen seine Akzente gesetzt und neben einer Stärkung der Mitte auch eine erfreuliche Verjüngung des Parlamentes vorgenommen. Es waren die ersten Wahlen nach einer deutlichen Absage zu einer Fusion mit Luzern und deshalb nach einem kräftigen Ja zu einem eigenständigen Kriens. Die letzte Legislatur hat gezeigt, dass das Stimmvolk ein attraktives Kriens will mit einer sanften aber nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, Schonung der Wald- und Grünflächen durch verdichtetes Bauen und rigoroser Zonenplanung zur Erhaltung der letzten Wiesen, Wälder und Aussichtspunkte. In mehreren Abstimmungen hat der Krienser Souverän zu verstehen gegeben, dass er eine konsequente Austerität Steuererhöhungen vorzieht. Das Finanzdiktat übergeordneter Gesetzgeber macht dies fast unlösbar. Eine vernünftige Lösung erscheint im Moment wie die Quadratur des Kreises und wird sicher zu der wichtigsten Aufgabe dieses neuen Parlamentes und des Gemeinderates gehören.

Haben wir uns auch schon überlegt, mit welcher erstaunlicher Exaktheit und fast filigraner Auslegeordnung das Volk ein Parlament immer wieder so zusammensetzt, dass im Kleinen ein strukturelles, soziales und menschliches Abbild der Bevölkerung entsteht? Es ist offensichtlich so, dass Wählerinnen und Wähler neben den politischen Präferenzen auch Charaktereigenschaften und subjektiv empfundene Emotionen in ihre Wahlentscheidung einbeziehen und damit eigentlich uns Gewählte beauftragen, unser natives Ich und unsere ureigene Überzeugung in die Parlamentsarbeit einzubringen und damit uns nicht von einem politischen System vereinnahmen oder gar verfälschen lassen.

Sind wir uns wirklich bewusst, dass neu gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier es schwer haben, sich selbst zu bleiben? Es brandet ihnen eine Flut von geschriebenen und ungeschriebenen Regeln entgegen, sie sind auf Ratschläge von bewährten Parlamentarierinnen und Parlamentariern angewiesen. Sie müssen ihre Ideen und den Kampfgeist hineinzwängen in das formale Korsett der parlamentarischen Regeln. Weitere Verfälschungen drohen durch gewollte oder ungewollte Anpassungsprozesse, kurzfristige Denkweise, falsch verstandene Ordnungspolitik und Verlust der Gesamtübersicht durch lähmende Spezialisierung. Bleiben wir, wie wir sind. Der Wähler hat uns so gewählt. Nur so können wir den Puls des Volkswillens fühlen und danach handeln.

Der Zeitgeist, Freund und Feind zugleich, droht immer wieder unser rationales und emotionales Denken zugunsten kurzfristiger Trends und oberflächlicher Meinungsbildung zu beeinflussen oder dieses gar zu behindern. Die Abhängigkeit von momentanen Modeströmungen ist eine labile menschliche Ureigenschaft und dennoch ist sie unverzichtbar als Motor für den Fortschritt, für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des menschlichen Wissens, der wirtschaftlichen Prosperität und nicht zuletzt der ökologischen Einsichten. Der Zeitgeist ist leider aber auch unberechenbar, gezielt manipuliert und damit oft auch vom Bösen durchdrungen. Er hat uns immer wieder verheerendes Kriegselend und eigentliche gesellschaftliche Katastrophen wie Marxismus, Leninismus, Nationalsozialismus, Faschismus und Maoismus beschert. Deshalb fahren wir wahrscheinlich langfristig nicht schlecht damit, Ehrlichkeit und echte Solidarität, heimatliche Werte und Verantwortung, urmenschliche Emotionen wie Liebe, Dank, Treue, Freude und Trauer mit unserem Gewissen zu verbinden und auf diesen Schienen unser zeitgeistliches Handeln zu bestimmen. Erst dann nehmen wir selbstbewusst und kritisch die auf uns einprasselnden globalen Einflüsse entgegen ohne zu deren Sklaven zu werden.

Ein Glück für uns Parlamentarier, dass die Möglichkeiten der direkten Demokratie immer wieder Grenzen aufzeigen und uns zwingen, sich mit dem Volkswillen auseinanderzusetzen. Jeder vom Souverän nicht genehmigter Parlamentsentscheid ist genauso eine wohlthuende Richtschnur wie eine gewonnene Abstimmung. Eingeklemmt zwischen der nationalen und kantonalen Politik, den föderalen Interessen, der Gemeindeautonomie und der Kraft der direkten Demokratie ist es manchmal schwierig, etwas zu bewegen. Deshalb ist die Selbstverantwortung ein zentraler Wert unseres liberalen, direkt demokratischen Staatswesens. Nur ein freier und mündiger Bürger kann auch Verantwortung übernehmen und wir als Volksvertreter tun gut daran, diesen Anspruch zu schützen. Eng damit verknüpft ist die Garantie des Privateigentums, der uneingeschränkten Meinungsäusserung und der auf der persönlichen Freiheit fussenden Handels- und Gewerbefreiheit. Das natürliche Streben des Menschen nach materiellem Wohlstand und Sicherheit belebt den wirtschaftlichen Wettbewerb und formt damit direkt und indirekt ein erfolgreiches Gemeinwesen. Hohe Steuern und allgemein willkürliche Umverteilungsmechanismen gefährden die wirtschaftliche Grundlage und damit die Voraussetzung für eine echte von allen getragene Solidarität. Das herbe Kriensertal hat aus der armen bäuerlichen Bevölkerung eine Volksgruppe gemacht, die trotz aller Widernisse über Jahrhunderte ihren Kopf entgegenhielt. Die Krienser Fasnachtsbräuche zeugen von einer mentalen Befreiung der von Missernten, Pest, Unwetter, Aberglauben und Kriegswirren geplagten Menschen. Der vernebelte Pilatus hing wie ein Dämon über deren Köpfen und implizierte manche Schauermär. Die Chronik von Melchior Schnyder spricht von einer armen Gemeinde, einem Sammelbecken von wenig Sesshaften, Bettlern, Umherziehenden, Heimatlosen und Entrechteten. Fast das gesamte Gemeindebudget ging damals für Armenlasten drauf und erst die durch den Krienbach mögliche Industrialisierung brachte etwas mehr Einkommen und Brot. Die arme bäuerliche Bevölkerung ging zunehmend in ein industrielles Proletariat über, geplagt und ausgebeutet von den damaligen Fabrikanten. Mit dem Industriellen Theodor Bell hatte Kriens einen mächtigen Fürsprecher und als die Stadt Luzern die Bahn-Linienführung von Bern nach Luzern durch das Renggloch verhinderte, gründete er kurzerhand die Kriens-Luzern Bahn die in ihrem erfolgreichsten Jahr 1899 immerhin 387'502 Personen beförderte. Die Linienführung über Obergrund, Pilatusplatz zum Zentralbahnhof führte zu immer mehr Reklamationen. Fuhr doch die schwere Eisen-gefederte Dampfbahn zischend und rauchend von 06.30 Uhr -21.30 Uhr halbstündlich donnernd durch die bewohnte Stadt. Auf einen Be-

schwerdebrief des Luzerner Stadtrates antwortete der Krienser Gemeinderat mit der Bemerkung, der Stadtrat von Luzern täte gut daran, nicht auf jeden überempfindlichen Anwohner zu hören! Schliesslich musste die Stadt Luzern den Kriensern die Bahn teuer abkaufen, um sie stilllegen zu können mit der Auflage für eine zu bauende Trambahn inklusive massiven Fahrvergünstigungen für die Krienser Bevölkerung.

Die Krienser haben sich trotzig den Erhalt des Schlösslis Schauensee und der Sonnenbergbahn erkämpfen müssen, wie auch die Freihaltung der Landschaftszonen Gabeldingen, Hoger Schauensee und Meiersmatt. Der freie Gestaltungswille hat die Krienser wohl auch zur wichtigen Ablehnung des Projektes Gross Luzern getrieben. Als neugewähltes Krienser Parlament sind wir aufgerufen und beauftragt die aktuellen, sich sehr schwierig und kontrovers präsentierenden Probleme zu lösen und zwar ungeschminkt, nach vorhergehender politischer Auseinandersetzung, schlussendlich einvernehmlich und im Interesse unserer Gemeinde. Ohne Lust auf Kriens hat in diesem Einwohnerrat niemand etwas verloren!

Ich habe versucht, euch vor Augen zu führen, wie schwerfällig, schwierig und komplex im Grunde genommen die parlamentarische Tätigkeit ist. Lassen wir uns nicht entmutigen und führen wir einen engagierten Kampf um den Wechsel vom Egoismus zur Rücksichtsgesellschaft, vom Anspruch zur Leistungsbereitschaft und von der Nabelschau zum Engagement. Haben wir doch das Format diese Bestrebungen über unsere jeweilige Befindlichkeit zu stellen. Oder um es mit Gottlieb Duttweiler zu sagen: "Nicht der Gewinn in den Bilanzen, sondern in den Herzen sollten wir anhäufen, damit es uns allen besser geht." Innere Stärke ist wichtiger als äussere Grösse, haben wir Mut und Kraft zur Krienser Kleinwelt zu stehen, sie zu hegen und zu pflegen als unsere schöne Heimat, den unersetzlichen Hort für unsere Traditionen und all das was ein Leben lebenswert macht. Um Kriens zu verstehen, braucht es den Rückblick; um Kriens weiterzuführen, braucht es viel Kraft, Bodenständigkeit und mutige Visionen! Der Bauboom der 50er und der Folgejahre hat Kriens gross werden lassen. Heute streben wir mehr nach Verbesserung der Lebensqualität durch qualitative Konsolidierung der Infrastruktur, durch massvolle, aber nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und durch Schonung unserer noch intakten Naturgebiete.

Lassen sie mich schliessen und damit auch die Legislatur eröffnen mit einem Ausruf unseres legendären Kämpfers für ein eigenständiges Kriens Dr. Alex Willi: H U R R A

2. Kurze Ansprache des jüngsten Einwohnerratsmitglieds Mara Dalla Bona

Ansprache von Mara Dalla Bona

Sehr verehrter Herr Vorsitzender, geschätzte Damen und Herren

Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit und Ehre erhalten habe, heute als jüngstes Ratsmitglied einige Worte an Sie zu richten. Es ist für mich ein ganz besonderer Tag, und dass ich anschliessend zudem noch als das jüngste jemals gewählte Einwohnerratsmitglied vereidigt werde, macht für mich diesen besonderen Tag selbstverständlich noch ein bisschen spezieller.

Bei den Wahlen im vergangenen Frühling hat die Bevölkerung ein grosses Zeichen für uns Junge gesetzt. Sie hat mit ihrem Wahlverhalten gezeigt, dass sie Vertrauen hat in uns Jugendliche und sich neue Ideen und Inspirationen wünscht. Das freut uns gewählte Jugendliche natürlich ganz enorm und darauf sind wir auch stolz. Wir haben die Chance bekommen, künftig zusammen mit erfahrenen und bestehenden Einwohnerräten zum Wohl der Bevölkerung der Gemeinde Kriens mitzuarbeiten und bei der Erarbeitung von Lösungen neue und andere Blickwinkel einzubringen. Es ist uns bewusst, dass dies eine grosse Herausforderung

ist, denn auch wir können die Welt nicht verändern, und für tragfähige Lösungen braucht es immer ein Zusammenspiel von Jung und Alt.

Als junge Menschen haben wir jetzt die Möglichkeit, die Ansichten und Wünsche der jungen Generation in den Rat einzubringen und sie zu vertreten. Wir haben aber auch die Möglichkeit, die Politik in der jungen Generation wieder ein bisschen näher zu bringen. Viele Jugendliche interessieren sich überhaupt nicht für das politische Geschehen und es muss eine von unseren Aufgaben sein, ihnen dieses wieder interessanter zu machen, ihnen die Augen zu öffnen, dass jedes Handeln seine Konsequenzen mit sich trägt und ganz speziell das Bewusstsein zu fördern, mehr zu agieren anstatt zu resignieren. Schliesslich gehört die Zukunft uns Jugendlichen und es ist unsere Verantwortung da mitzuentcheiden.

Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung, auf spannende, faire und sachliche Auseinandersetzungen sowie auf eine gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

3. Vereidigung durch Regierungsstatthalter Josef Rööfli

Regierungsstatthalter Josef Rööfli:

Zum sechsten und voraussichtlich letzten Mal fällt mir die Ehre zu, das neugewählte Gemeindeparlament von Kriens zu vereidigen. Und wie üblich gehört dazu als erstes - auch wenn ich mit Gewissheit nicht der erste, sondern eher einer der letzten bin - Ihnen zur erfolgreichen Neu- oder Wiederwahl herzlich zu gratulieren und Ihnen in Ihrer politischen Arbeit gutes Gelingen zu wünschen.

Die Wiedergewählten unter Ihnen werden das Gefühl haben, es sei gar nicht so lange her seit der letzten Konstituierung und Vereidigung. Es geht mir ähnlich: Die vierjährige Amtsdauer ist nicht so lange und Wiederholungen davon fallen auch nicht länger aus. Letztes Mal war eben gerade Ihre neue Gemeindeordnung in Kraft getreten und hatte u.a. eine leichte Vergrösserung der Mitgliederzahl Ihres Parlamentes zur Folge. Sie haben in den letzten vier Jahren diese und viele andere Neuerungen des revidierten Gemeindegesetzes und Ihrer kommunalen Folgeerlasse umgesetzt und viele abstrakte Vorschriften in Ihrer politischen Arbeit mit konkreten Inhalten gefüllt. Sie haben auch wichtige Entscheide getroffen, die vom Stimmvolk bestätigt wurden, darunter solche, die bei den Temperaturen der letzten Wochen die Möglichkeit für angenehme Abkühlung geschaffen haben. Und Sie haben sich in einer lebhaften Auseinandersetzung mit der Zukunft Ihrer Gemeinde befasst und sich für die Fortführung der Eigenständigkeit entschieden. Die Ernsthaftigkeit der Auseinandersetzung und der letztlich getroffene Entscheid verdienen Respekt. Wenn ich mir aber die Situation Ihrer Gemeinde, der Stadt Luzern und der anderen grossen Agglomerationsgemeinden vorstelle und die Herausforderungen, die in nächster Zeit zu bewältigen sind, so gibt es zahlreiche Ähnlichkeiten und sogar Gemeinsamkeiten. Viele Fragen sind ihrer Natur nach nur grenzüberschreitend zu lösen. Andere sind von einer Art, dass ihre Lösung in einzelnen Gemeinden sachlich oder wirtschaftlich nichts Überzeugendes ergeben würde und gute, zweckdienliche Lösungen nur in Zusammenarbeit möglich sind. Die Eigenständigkeit für sich allein ist weder ein Königsweg noch ein Spaziergang. Daher möchte ich Sie ermuntern, weiterhin offen zu sein für eine sachbezogene Zusammenarbeit, einerseits mit der Stadt Luzern und den anderen Agglomerationsgemeinden, aber auch – was ebenso wichtig ist – gegenüber den kleineren Gemeinden, die etwas weiter vom Zentrum entfernt liegen und auf die Mithilfe ihrer grossen Nachbarn angewiesen sind. Wenn Sie die gewollte Eigenständigkeit mit Offenheit und Kooperationsbereitschaft verbinden, wird es Ihnen gelingen, auch für Ihre eigenen Anliegen gute Lösungen zu finden. Ähnliches gilt auch die Arbeit innerhalb Ihres Rates: Stehen Sie zu Ihren politischen Überzeugungen und bringen Sie diese in die Diskussion ein. Gehen Sie jedoch auch aufeinander zu, ar-

beiten Sie miteinander und nicht nur gegeneinander, um im Interesse der Gemeinde Kriens Lösungen zu finden.

Nach diesen kurzen Gedanken möchte ich überleiten zur Vereidigung. Diese beinhaltet ein Versprechen mit folgenden wesentlichen Punkten, nämlich dass Sie die Rechte der Bevölkerung respektieren wollen, die Sie als Vertretung gewählt hat und dass Sie sich in Ihrer Arbeit an die Rechtsordnung halten sowie Ihre Aufgaben gewissenhaft erfüllen wollen.

Wie Ihnen bekannt ist, kann dieses Versprechen in zwei verschiedenen Formen abgelegt werden, als Eid oder als Gelübde. Der Eid bezieht sich auf Gott und das Gelübde ist diesbezüglich neutral. Im Übrigen aber ist der Inhalt der beiden Versprechen gleich. Ich werde sie nacheinander für Sie vortragen. Wer den Eid ablegen will, hat nach dem Vorsprechen der Eidesformel die rechte Hand zu erheben und zu sprechen: "Das alles schwöre ich, so wahr mir Gott helfe". Wer das Gelübde ablegen will, muss die Hand nicht erheben und hat lediglich zu bestätigen: "Das alles gelobe ich".

Darf ich Sie nun bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben. Ich beginne nun mit dem Versprechen für jene, die den Eid ablegen wollen:

Eidesformel: *„Sie schwören, die Rechte und Freiheiten des Volkes zu achten, die Verfassung und die Gesetze zu befolgen und die Pflichten Ihres Amtes gewissenhaft zu erfüllen.“*

Ich bitte nun jene unter Ihnen, die den Eid ablegen wollen, die rechte Hand zu erheben und zu sprechen: "Das alles schwöre ich, so wahr mir Gott helfe".

Ich danke Ihnen und gehe nun über zum Versprechen in der Form des Gelübdes:

Gelübdeformel: *„Sie geloben, die Rechte und Freiheiten des Volkes zu achten, die Verfassung und die Gesetze zu befolgen und die Pflichten Ihres Amtes gewissenhaft zu erfüllen.“*

Ich bitte nun die Damen und Herren, die das Gelübde ablegen wollen, miteinander zu sprechen: "Das alles gelobe ich".

Ich danke Ihnen im Namen Ihrer Wählerinnen und Wähler für dieses Versprechen. Es enthält ein paar Grundsätze von dauernder Gültigkeit, welche Ihre Ratsarbeit in der kommenden Amtsperiode begleiten sollen. Leider muss ich Sie nun in Eile verlassen, um das nächste Gemeindeparlament zu vereidigen. Ich wünsche Ihnen einen guten Verlauf der konstituierenden Sitzung und eine erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Gemeindegrenzen.

Räto Camenisch dankt Josef Rösli für die Vereidigung und verabschiedet ihn.

4. Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2012/13

Räto Camenisch schlägt als provisorische Stimmzähler Viktor Bienz und Hans Fluder vor. Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erklärt der Vorsitzende die Vorgeslagenen als gewählt.

SP-Fraktionschef Peter Fässler schlägt Martin Heini für das Präsidium mit folgenden Worten vor: *Als eine der ersten Amtshandlungen wählen wir heute das Einwohnerratspräsidium für das Amtsjahr 2012/2013. Ich freue mich, Ihnen im Namen der SP/Juso-Fraktion Martin Heini für dieses Amt vorzuschlagen. Martin Heini gehört dem Einwohnerrat Kriens seit 2003 an. Er trat dieses Amt mit der inneren Überzeugung an, in und mit der Politik etwas Gutes zu bewir-*

ken. Aber auch eine gehörige Portion Neugierde hat ihn damals bewogen, in die Politik einzusteigen. Martin Heini hat sich während diesen 9 Jahren im Rat ein grosses politisches Wissen angeeignet. Abwechselnd arbeitete er in der Geschäftsprüfungskommission und in der Umwelt- und Sicherheitskommission mit. Letztere leitet er seit 2008. Zudem ist er seit 2009 Mitglied der Bildungskommission.

Martin Heini besuchte die Schulen und die Lehre in Kriens. Zusammen mit seiner Frau Renate und den beiden erwachsenen Kindern wohnt er leicht erhöht über Kriens im Gebiet Hackenrain. Da Martin Heini meistens mit dem Fahrrad (ohne Strom) den Hang hinauf radelt, besitzt er eine gute Kondition. Trotzdem ist er auf den Hund gekommen. Präsident Obama hat es ihm übrigens später nachgemacht und einen kleinen Bruder derselben Rasse gekauft.

Ein Amt ruft oftmals ein Weiteres. Wer von uns kennt das nicht. So stand Martin Heini als Co-Präsident (zusammen mit Judith Luthiger-Senn) von 2004 bis 2008 der SP Kriens vor. Und er engagiert sich in verschiedenen politischen, meist den Verkehr betreffenden Gruppierungen. Telebus ist ein Beispiel dafür. In seinem Beruf als Methodiker im IT-Bereich hilft Martin Heini den Angestellten der Firma mit seinen Hilfsmitteln, dass sie ihren Job besser und einfacher bewältigen können. Martin Heini kann aber auch ganz schön ins Rudern kommen. Meist im Morgengrauen auf dem Vierwaldstättersee ist er im Zweier, Vierer oder Achter anzutreffen. Oder dann als Wander- und Schneeschuhtourenleiter in den Bergen. Verantwortung tragen ist ihm nicht nur in der Politik wichtig. So manchen Stolperstein gibt es zu beachten, manche Abgründe (nicht nur politische) gilt es zu umgehen, um das Ziel zu erreichen. Martin Heini hat Ziele für die 12 Monate seines Präsidiums: Er ist bereit, diese Herausforderung zu meistern und den Rat effizient zu führen und arbeiten zu lassen. Es wird ihm eine Freude sein, den Einwohnerrat gegen aussen, in der Bevölkerung, Vereinen und Ämtern, zu repräsentieren. Er ist gespannt auf die vielfältigen Kontakte und unterschiedlichen Anlässe, die er besuchen und erleben darf (und muss). Prioritäten setzen wird für ihn eine absolut notwendige Sache werden. Seine politischen Grundsätze werden ihm dazu Leitlinie sein. Für Martin Heini muss Politik Lösungen hervorbringen. Ihm geht es um die Sache, daher sind durchaus auch Kompromisse möglich und nötig. Er scheut sich nicht, als Politiker Verantwortung zu tragen.

Ein anschauliches Beispiel, wie Martin Heini eine Sache angeht, erlebte ich selber am letzten Sonntag anlässlich der Kulinarischen Wanderung in Kriens. Martin Heini war der Organisator des Verpflegungsstandes des Einwohnerrates. Es gelang ihm, dass Personen von Links bis Rechts, ganz Junge und nicht mehr ganz Junge, sich einträglich für eine gemeinsame Sache einsetzten. Es war ihm wichtig, der Bevölkerung reinen Wein einzuschenken. 4 Sorten übrigens. Wasser predigen und Wein trinken ist nicht seine Sache. Aber er hat den Leuten eine gehörige Suppe eingebrockt. Wie immer in der Politik musste diese das einfache Volk selber auslöffeln. Martin Heini sorgte aber dafür, dass diese Suppe diesmal für alle geniessbar war. Als linker Politiker kommt er nicht immer in diesen Genuss. Leider reichten die Plastiktischtücher eines namhaften Geldinstitutes nicht für alle Tische. Zum Glück sind wir uns in Kriens gewohnt, dass es auch in andern Bereichen nicht für alle (auch notwendigen) Dingen reicht und Improvisationen nötig sind. Auch dies ist ihm gut gelungen.

Wer Martin Heini kennt, weiss, dass er ein ausgeglichener, ruhiger und meist geduldiger Mensch ist. Leistung und Qualität sind ihm wichtig, manche schätzen ihn deswegen auch als Perfektionist ein. Martin Heini behält aber durchaus den Blick fürs Massvolle. Dabei ist es ihm wichtiger, sein Umfeld positiv beeinflussen statt zu dominieren. Die SP-Juso-Fraktion bittet den Einwohnerrat, die Wahl von Martin Heini zum Einwohnerratspräsidenten zu unterstützen. Danke.

Wahlergebnis des Einwohnerratspräsidenten 2012/13

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	1
ungültige Wahlzettel:	1
gültige Wahlzettel:	32

absolutes Mehr: 17
Stimmen erhielt und gewählt ist: **Heini Martin mit 30 Stimmen**

Räto Camenisch fragt Martin Heini an, ob er die Wahl annimmt.

Martin Heini dankt herzlich für die gut gemeinten und netten Worte und nimmt das Amt als Einwohnerratspräsident gerne an.

Paul Winiker gratuliert dem Neugewählten im Namen des Gemeinderates für die glanzvolle Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Er freut sich, zusammen mit Martin Heini die neue Legislatur anzupacken und ihm als eine seiner ersten Amtshandlungen als neuer Gemeindepräsident zu gratulieren. Paul Winiker freut sich jetzt schon auf die gemeinsamen Auftritte, wobei Martin Heini als höchster Krienser jeweils das letzte Wort haben darf.

Auch Räto Camenisch gratuliert Martin Heini und übergibt ihm nun die Führung des Rates.

Martin Heini dankt herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung und hält nun seine **Antrittsansprache**:

Wahrlich besonderer Moment für mich hier, als Präsident des Einwohnerrates. Ein Amt mit Arbeit verbunden, mit Verantwortung und Pflichten. Was ich mache, möchte ich recht machen, auch dieses Amt. Es ist aber auch ein Ehrenamt, welches mit Würden verbunden ist und Repräsentationen. Ich möchte das Jahr geniessen.

Es ist auch ein besonderer Moment für Kriens, bin ich doch der 50. Einwohnerrats-Präsident, die Institution Einwohnerrat, die Volksvertretung, wird 50 Jahre alt. Mein Einsatz dazu ist natürlich zufällig: Wie der Zaunkönig zum Kuckucksei kommt. Es ist eine besondere Freude und eindrücklich für mich, ein Gremium zu führen, das fast so alt ist, wie ich selber.

Wir haben politisch fast Neujahr, beginnen eine neue Legislaturperiode, sozusagen ein neues Jahrhundert in politischer Zeitrechnung, denn das neue Parlament kommt in neuer, frischer Zusammensetzung daher. Auffällig ist die Verjüngung. Sie weckt Hoffnungen. Eine Spannung ist da. Auch die Krienser Bevölkerung wird neugierig auf das Geschehen im Pilatussaal sein und das ist recht so! Dieses Interesse sollte anhalten!

Ja, wohin wird dieses Parlament führen? Über welchen Weg, über Umwege oder direkt? Viele der zu meisternden Aufgaben sind aus der Vergangenheit gestellt, viele Probleme sind immer noch zu lösen: soziale Zufriedenheit, finanzielle Sicherheit, gesicherte Investitionen. Viele Ziele sind bestimmt – wie etwa der Gipfel auf einer Bergwanderung. Alle wollen dorthin. Aber auf welchem Weg? Das ist die Frage. Das ist die Aufgabe unseres Parlaments. Wir müssen einen Weg bauen, der dahin führt, wohin die Krienser wollen. Ich sehe uns als Wegbau-Equipe, bereit, einen neuen Wanderweg anzulegen. Der Wegbau setzt Kenntnisse über das Gelände voraus. Sonst wissen wir nicht, welche Werkzeuge wir überhaupt brauchen. Studium der Landkarte, genau gleich wie unsere Berichte, Pläne, Gutachten, Protokolle und Recherchen zeigen uns die Situation, in der wir Entscheide zu fällen haben. Packen wir die Werkzeuge, Schaufel und Pickel sind wie Postulate und Motionen, massvoll gepackt, damit wir alles mittragen können, damit wir unser politisches Fuder nicht überladen. Denken wir an die Windjacke und etwas Proviant, was auch noch in den Rucksack soll. Hindern wir uns also beim Hin-aufsteigen nicht mit unnötigem Ballast!

So, die geübten voran, loslegen, als dass die Steine fliegen und Funken sprühen! Aber ist es nicht sinnvoller, abzuwechseln? Hilfreich ist es auch, Hand in Hand zu arbeiten. Alle haben eigene Stärken, können aber nicht alles von vornherein. Zeigen wie es geht, selber probieren lassen, oder dann zusammen im Team etwas stemmen, das motiviert, bringt Erfahrung und schlussendlich die ganze Truppe schneller voran. Ich setze grosse Hoffnung auf die Facharbeit in den Kommissionen.

Unterwegs kommen auch die grossen Hindernisse. Uj, ein riesiger Felsblock versperrt den Weg. Wir arbeiten nicht mit Dynamit. Also müssen wir drum herum. Alternativen sind auch politisch gefragt, so oder so. Wo gibt es weniger Landschaden, was ist billiger, schneller, nachhaltiger oder sicherer? Da gilt es abzuwägen, zu entscheiden und dann mit vereinten Kräften in die beschlossene Richtung weiterzuarbeiten. Das ist natürlich meine Idealvorstellung; besser als das politische Gezanke: gehen wir links oder rechts rum?

Früher oder später kommt auch die Frage: Legen wir den Weg steiler oder flacher an. Die Jungen lieben vielleicht die sportliche Herausforderung, die älteren mögen's gemütlicher. Beide Gruppen haben ihre Argumente, beide haben Recht. Ein Kompromiss ist angesagt, vielleicht findet man sich in der Mitte und ist zufrieden, weil der Weg ja später allen Wanderern dienen wird. Vergessen wir nicht, für wen wir die politischen Entscheide fällen!

Als Präsident dieser Wegbauerequipe bleibt mir die Freude über diesen gut angelegten Weg, wenn die Bauequipe oben auf dem Berg das Fläschchen entkorkt und sich auf die Schultern klopf, wenn ich die rot-weissen Markierungen anbringen kann und sich nicht plötzlich Kraxelstellen auftun, die die blau-weisse Markierung erfordern, wenn das Lob von den Wandernden kommt und somit die Bestätigung da ist, dass die richtigen politischen Entscheide getroffen wurden.

Ich danke allen, die mich dabei unterstützen, der Kanzlei, vorweg Yvonne Röösl, Guido Solari, Weibel Bruno Arnet, der SP/Juso-Fraktion, der Partei im Rücken und alle übrigen Ratsmitglieder als Wegbauer. Meinem Arbeitgeber, der CSS Versicherung, meiner Familie, die mich noch ein bisschen mehr mit Kriens teilen muss.

5. Wahl des Vizepräsidiums, der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie zwei Stimmzählenden für das Amtsjahr 2012/13

Kathrin Graber stellt für das Vizepräsidium Christine Kaufmann-Wolf wie folgt vor:

Die CVP/JCVP/GLP-Fraktion freut sich, euch mit Chris Kaufmann-Wolf eine waschechte Ur-Obernauerin als Vizepräsidentin zur Wahl empfehlen zu können. Chris Kaufmann ist 45-jährig, verheiratet mit Hansjörg und Mutter von Severin, 16-jährig, und Laurine, 14-jährig. Sie ist Familienfrau und seit Juni 2012 diplomierte Wirtschaftsfachfrau mit höherem Wirtschaftsdiplom des Verbands Schweizerischer Kaderschulen.

Mit diesem familiären und beruflichen Hintergrund politisiert Chris Kaufmann mit viel Herzblut das fünfte Jahr im Krienser Einwohnerrat. Dabei setzt sie sich zukunftsgerichtet, besonders in Bildungsfragen für attraktive Schulen in Kriens ein. Aus Sicht von Chris Kaufmann ist eine Schule attraktiv, wenn sie sich dem gesellschaftlichen Wandel anpasst, alle Schülerinnen und Schüler gleiche Chancen haben und diese nach dem Schulabschluss den Anforderungen der Berufswelt bestehen können. An der Politik fasziniert Chris Kaufmann die Diskussionen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen denkenden Gruppierungen. Das Engagement von Chris in der Politik ist manchmal bei ihr so gross, dass sie selbst im Schlaf noch die ganze Nacht weiter diskutiert.

Chris Kaufmann-Wolf ist in Kriens nicht nur als engagierte Einwohnerrätin bekannt, sondern auch als Vorstandsmitglied des Ortsmarketingvereins Lust auf Kriens, als OK-Mitglied des Schweizerischen SATUS Sportfest Kriens 2011 oder OK-Mitglied des überparteilichen internationalen Frauentages. Sie ist von früher her bekannt, als sie während drei Jahren Präsidentin der Aktiv- und Spielriegen des Turnerinnenvereins Kriens und mehrere Jahre im Vorstand der Guggenmusig war. In der Freizeit ist Chris eine ambitionierte Wanderin und Skifahrerin. Sie arbeitet gerne im Garten, ist viel auf Reisen unterwegs, häufig im Engadin, ist eine Leserin und eine aktive Fasnächtlerin. Sie war 18 Jahre lang aktiv in der Guggenmusig Ratteschwänz. Sie merkt, in der Umgebung von Chris Kaufmann läuft immer sehr viel und mit ihrer geselligen Art verströmt sie viel positive Stimmung, was unserer Gemeinde aktuell nur gut tun kann.

Wenn ihr Chris Kaufmann heute als Vizepräsidentin wählt, stehen Chancen gut, dass im nächsten Jahr die sechste Frau Einwohnerratspräsidentin wird. CVP/JCVP/GLP-Fraktion beantragt euch, Chris Kaufmann-Wolf als Vizepräsidentin zu wählen. Wir danken euch für eure Unterstützung.

Wahlergebnis des Vizepräsidiums 2012/13

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	2
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	31
absolutes Mehr:	16

Stimmen erhielt und gewählt ist: **Kaufmann-Wolf Christine mit 30 Stimmen**

Martin Heini gratuliert Christine Kaufmann-Wolf zu ihrer Wahl als Vizepräsidentin recht herzlich. Weiter werden nun die restlichen Mitglieder der Geschäftsleitung gewählt. Es ist vorgesehen, dass jede Fraktion ein Mitglied in die Geschäftsleitung stellt. Präsident und Vizepräsidentin sind von Amtes wegen in die Geschäftsleitung gewählt. Gleichzeitig erfolgt auch die Wahl der Stimmzählenden.

Wahlergebnis der Mitglieder der Geschäftsleitung des Einwohnerrates 2012/13

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Mitglied in der Geschäftsleitung **Bienz Bruno mit 34 Stimmen**
Portmann Peter mit 33 Stimmen
Tanner Beat mit 34 Stimmen

Martin Heini und Christine Kaufmann-Wolf sind von Amtes wegen Mitglied der Geschäftsleitung.

Wahlergebnis der Stimmzählenden

ausgeteilte Wahlzettel:	34
-------------------------	----

eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Stimmzähler:	Fluder Hans mit 33 Stimmen Hahn Alex mit 33 Stimmen
------------------	--

Martin Heini gratuliert den gewählten Personen zu ihrer Wahl.

6. Wahl der ständigen parlamentarischen Kommissionen und deren Präsidien für die Amtsperiode 2012-2016

6.1 Baukommission

Als Präsident:

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	2
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	31
absolutes Mehr:	16

gewählt als Präsident:

Heiz Martin, SVP	31
------------------	----

als Mitglieder:

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

gewählt als Mitglieder:

Bienz Viktor, CVP	32
Günter Michael, SVP	33
Lammer Thomas, FDP	33
Takacs Fabian, Grüne	31
Urfer Mario, SP	31
Zosso René, CVP	33

6.2 Bildungskommission

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34

leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

<u>gewählt als Präsidentin:</u> Kaufmann-Wolf Christine, CVP	31
---	----

<u>gewählt als Mitglieder:</u> Fluder Hans, SVP	34
Hahn Alex, FDP	34
Kloter Yanik, SP	34
Koch Patrick, SVP	34
Mathis-Wicki Judith, CVP	34
Tanner Beat, FDP	34

6.3 Bürgerrechtskommission

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

<u>gewählt als Präsident:</u> Schwizer Roland, CVP	34
---	----

<u>gewählt als Mitglieder:</u> Aakti Brahim, SP	34
Berger-Hug Rita, FDP	34
Camenisch Räto, SVP	34
Frey Maurus, Grüne	34

6.4 Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Als Präsident: ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	1
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

<u>gewählt als Präsident:</u> Erni Roger	33
---	----

als Mitglieder: ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

gewählt als Mitglieder:

Fässler Peter, SP	34
Kloter Yanik, SP	34
Piazza Daniel, JCVP	34
Portmann Peter, SVP	33
Schmid Rolf, CVP	34
Tschümperlin Erich, Grüne	34

6.5 Sozial- und Gesundheitskommission

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

gewählt als Präsident:

Bienz Bruno, Grüne	34
--------------------	----

gewählt als Mitglieder:

Bieri Esther, SP	34
Gartmann Hans, FDP	34
Graber Kathrin, CVP	34
Graf Alfons, SVP	34

6.6 Umwelt- und Sicherheitskommission

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

gewählt als Präsident:

Heini Martin, SP	34
------------------	----

gewählt als Mitglieder:

Bründler Toni, SVP	34
Dalla Bona Mara, FDP	34
Meyer Pascal, GLP	34
Wicki Roth Verena, CVP	34

Martin Heini gratuliert zur Wahl und wünscht den Neugewählten viel Erfolg und Freude bei der Kommissionsarbeit.

7. Wahl der Urnenbüromitglieder und – präsidenten für die Amtsperiode 2012 – 2016

Für die Amtsperiode 2012 - 2016 werden folgende Urnenbüromitglieder sowie -präsidenten gewählt:

Partei	Funktion*	Nachname	Vorname	Jg.	Adresse	PLZ und Ort
CVP	P	Beng-Jans	Rita	1943	Sonnenbergstr. 37c	6010 Kriens
CVP	P	Bienz	Viktor	1964	Schauensee 117d	6010 Kriens
CVP	M	Bienz-Fries	Brigitte	1967	Schauensee 117d	6010 Kriens
CVP	P	Burkhardt	Anita	1965	Meisterstrasse 2	6010 Kriens
CVP	M	De Groot	Yvonne	1965	Em. Müllerstrasse 3	6010 Kriens
CVP	P	Hauser-Roos	Bernadette	1959	Habermattweg 20	6010 Kriens
CVP	P	Kunz	Hansruedi	1940	Hackenrainstrasse 24	6010 Kriens
CVP	M	Kunz-Ernst	Brigitte	1948	Hackenrainstrasse 24	6010 Kriens
CVP	M	Lazri	Franciska	1979	Luzernerstrasse 73	6010 Kriens
CVP	M	Marfurt-Knüsel	Vreni	1946	Sonnenweg 4	6010 Kriens
CVP	P	Meyer	Stephan	1957	Sackweidhöhe 12	6012 Obernau
CVP	M	Müller	Rebeka	1989	Himmelrichstrasse 65	6010 Kriens
CVP	P	Müller-Huber	Ursula	1961	Himmelrichstrasse 65	6010 Kriens
CVP	P	Müller-Vogel	Adelheid	1943	Luzernerstrasse 64	6010 Kriens
CVP	M	Renggli-Schaller	Margrith	1951	Rainacherstrasse 33	6012 Obernau
CVP	M	Staubli-Bracher	Olga	1958	Roggernhalde 8	6010 Kriens
CVP	P	Sturzenegger	Rainer	1962	Gärtnerweg 18	6010 Kriens
CVP	P	Wicki Roth	Verena	1964	Pulvermühleweg 8	6010 Kriens
CVP	M	Willmann-Schaber	Doris	1952	St. Niklausengasse 30	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Bättig	Rolf	1956	Mittlerhusweg 44	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Bründler-Anderhub	Hildi	1946	Schützenrain 3	6012 Obernau
FDP/JFDP	M	Dalla Bona	Mara	1993	Bergstrasse 63	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Dalla Bona-Koch	Johanna	1959	Bergstrasse 63	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Gabler	Beat	1962	Waldheimstrasse 12	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Gartmann	Hans	1950	Mittlerhusweg 58	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Gartmann-Pieth	Emma	1948	Mittlerhusweg 58	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Gobetti	Karl	1941	Gärtnerweg 12	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Hänggi	Beatrix	1951	Luzernerstrasse 64	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Huber	Jost	1963	Obernauerstrasse 53	6012 Obernau
FDP/JFDP	P	Konrad	Simon	1964	Buchenrain 2	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Mazzoni-Lustenberger	Therese	1959	Oberhusrain 6	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Sartori-Zangger	Antoinette	1949	Gemeindehausstrasse 19	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Stucki	Peter	1940	Villastrasse 8	6010 Kriens
FDP/JFDP	P	Svalduz	Vico	1938	Fliederstrasse 6	6010 Kriens
FDP/JFDP	M	Zeier-Wagner	Monika	1951	Zumhofstrasse 18	6010 Kriens

GLP	M	Arnold	Jana	1993	Sonnefeld 43	6012 Obernau
GLP	P	Bucher	Fabian	1990	Bergstrasse 4a	6010 Kriens
GLP	M	Meyer	Cyrill	1992	Habermattweg 32	6010 Kriens
GLP	M	Meyer	Silvan	1992	Sackweidhöhe 12	6012 Obernau
GLP	M	Rast	Linus	1993	Gärtnerweg 20	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Arnold	Vital	1991	Sonnefeld 43	6012 Obernau
Grüne/JG	M	Frey	Max	1946	Kreuzstrasse 26d	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Kobi	Tomas	1959	Oberhusrain 42	6010 Kriens
Grüne/JG	P	Lanz	Susanne	1966	Oberhusrain 42	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Niederberger	Raoul	1991	Oberhusrain 44	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Takacs	Fabian	1991	Obere Weinhalde 46	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Waldvogel	Gian	1990	Ober-Kuonimattweg 14	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Wolfisberg	Andreas	1960	Zeughausstrasse 13	6010 Kriens
Grüne/JG	M	Wüest	Anna	1991	Hobacherweg 10	6010 Kriens
JCVP	M	Käppeli	Corina	1994	Hobacherweg 15	6010 Kriens
JCVP	M	Krummenacher	Michael	1990	Zumhofstrasse 3	6010 Kriens
JCVP	M	Le Grand	Sarah	1984	Steinhofweg 18	6005 Luzern
JCVP	P	Piazza	Daniel	1978	Brunnenhöfli 17	6012 Obernau
JCVP	M	Qerimi	Bashkim	1979	Obernauerstrasse 44	6010 Kriens
JCVP	M	Qerimi-Piazza	Sabrina	1980	Obernauerstrasse 44	6010 Kriens
JCVP	M	Rast	Matthias	1989	Gärtnerweg 20	6010 Kriens
JCVP	M	Sidler	Remo	1987	Brunnmattstrasse 3	6010 Kriens
JUSOplus	M	Manoharan	Yasikaran	1988	Bleicherainstrasse 3	6010 Kriens
JUSOplus	M	Wagner	Yan	1991	Mythenstrasse 3	6010 Kriens
JUSOplus	M	Wiler	Aline	1989	Lauerzring 10	6010 Kriens
SP	P	Baumann	Franz	1948	St. Niklausengasse 23	6010 Kriens
SP	M	Baumann-Niederberger	Ruth	1948	St. Niklausengasse 23	6010 Kriens
SP	P	Dinkelmann	Max	1948	Obere Weinhalde 14	6010 Kriens
SP	P	Heini	Martin	1961	Habermattweg 7	6010 Kriens
SP	M	Heri	Katrhin	1986	Grossweidstrasse 17	6010 Kriens
SP	P	Heri	Niklaus	1949	Grossweidstrasse 17	6010 Kriens
SP	P	Heri-Troxler	Pia	1955	Grossweidstrasse 17	6010 Kriens
SP	M	Hogg	Rolf	1953	Sonnenbühlweg 11	6010 Kriens
SP	M	Jauch Herzog	Bernadette	1960	Eschenrain 10	6010 Kriens
SP	M	Meier	Urs	1948	Kreuzhausweg 4	6010 Kriens
SP	M	Mettler	Henrik	1992	Ehrendingenstrasse 5	6010 Kriens
SP	P	Müller-Bühler	Heidi	1953	Roggernhalde 4	6010 Kriens
SP	M	Nyfeler	Hans	1948	Horwerstrasse 145	6010 Kriens
SP	M	Nyfeler-Huber	Monika	1950	Horwerstrasse 145	6010 Kriens
SP	M	Portmann-Orlowski	Karin	1966	Horwerstrasse 139	6010 Kriens
SP	P	Rüegger-Bloch	Ursula	1955	Veilchenstrasse 14	6010 Kriens

SVP	M	Brun	Reto	1977	Mühleweg 7	6010 Kriens
SVP	M	Bründler-Huwylar	Trudi	1949	Obergeisrüti 148	6012 Obernau
SVP	M	Burri	Simon	1991	Hobacherweg 17	6010 Kriens
SVP	M	Camenisch-Duttweiler	Marianne	1951	Zumhofstrasse 60	6010 Kriens
SVP	M	Fluder	Hans	1950	Arsenalstrasse 19	6010 Kriens
SVP	M	Fluder-Stocker	Manuela	1970	Arsenalstrasse 19	6010 Kriens
SVP	M	Graf	Alfons	1953	Rainacherstrasse 17	6012 Obernau
SVP	M	Günter	Matthias	1985	Zumhofstrasse 68	6010 Kriens
SVP	P	Günter	Michael	1982	Fenkernstrasse 3	6010 Kriens
SVP	M	Haab	Ciril	1974	Bergstrasse 8a	6010 Kriens
SVP	P	Heiz	Martin	1960	Houelbachstrasse 13, Postfach 1341	6011 Kriens
SVP	P	Koch	Patrick	1973	Roggernweg 7a	6010 Kriens
SVP	M	Portmann	Peter	1951	Sackweidhöhe 24	6012 Obernau
SVP	M	Rey-Felix	Sara	1970	Am Brüggli 1618	6010 Kriens
SVP	M	Staub	Kevin	1993	Horwerstrasse 132	6010 Kriens
SVP	M	Thalmann	Julia	1990	Unter Sidhalden 1435	6010 Kriens
SVP	M	Vondracek	Georg	1933	Untere Dattenbergstrasse 16	6005 Luzern
SVP	M	Wangeler-Eiholzer	Katharina	1961	Obernauerstrasse 46	6010 Kriens
parteilos	P	Gloor-Häfliger	Marianne	1964	Wichlernweg 8	6010 Kriens
parteilos	M	Rüttimann-Ruf	Monika	1949	Lauerzring 28	6010 Kriens
parteilos	P	Schmid-Seitz	Silvia	1960	Pilatusstrasse 21	6010 Kriens
Gde	P	Amstutz	Michel	1971	Schällenmatt 7	6010 Kriens
Gde	M	Gillmann	Beatrice	1970	Sonnefeld 8	6012 Obernau
Gde	P	Graf	Alexandra	1980	Juchweg 10	6012 Obernau
Gde	P	Hunger	Reto	1963	St. Niklausengasse 32	6010 Kriens
Gde	P	Krummenacher-Schürmann	Cornelia	1964	Fenkernstrasse 27	6010 Kriens
Gde	P	Kühne	Hanspeter	1954	Arsenalstrasse 9	6010 Kriens
Gde	M	Lussi	Anja	1976	Ober-Kuonimattweg 20	6010 Kriens
Gde	M	Rohrer	Marcel	1979	Lauerzring 11	6010 Kriens
Gde	M	Sigrist	Andrea	1987	Mittlerhusweg 5	6010 Kriens
Gde	P	Solari	Guido	1967	Feldhöfli 36	6012 Obernau

* P = Urnenbüropräsidium & -mitglied

M = Urnenbüromitglied

8. Wahl der Gemeindedelegierten für die Legislaturperiode 2012 – 2016

8.1 Gemeindeverband für Luzern Plus

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

Stimmen erhielt und gewählt
als Delegierter ist:

Winiker Paul mit 34 Stimmen

8.2 Gemeindeverband REAL

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	1
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielt und gewählt
als Delegierter ist:

Wiget Cyrill mit 33 Stimmen

8.3 Gemeindeverband Seewasserwerk Horw-Kriens

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	34
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	34
absolutes Mehr:	18

Stimmen erhielt und gewählt
als Delegierter ist:

Senn Matthias mit 34 Stimmen

8.4 Gemeindeverband Sozialberatungs-Zentrum Luzern (SobZ)

ausgeteilte Wahlzettel:	34
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und als Delegierte
gewählt sind:

**Bienz Bruno mit 32 Stimmen
Gartmann Hans mit 32 Stimmen
Sidler Lothar mit 33 Stimmen**

Martin Heini gratuliert den gewählten Delegierten. Zum Schluss dankt der neue Einwohnerratspräsident allen Beteiligten für die würdevolle Sitzung, der Gemeindekanzlei für die Organisation, der Friedhofgärtnerei für den wunderschönen Blumenschmuck und der Gruppe Kirk's Patrol für die musikalische Umrahmung. Er lädt nun alle herzlich zum Apéro im neuen Parkbad Kriens ein. Dort wird die Band Kirk's Patrol noch weitere Songs zum Besten geben. Um 19:30 Uhr findet gemäss separater Einladung das Nachtessen im Mehrzwecksaal Zunacher statt.

Am nächsten Donnerstag, 13. September 2012 findet im Mehrzwecksaal Zunacher der Info-Anlass für die Mitglieder und 1. Ersatzkandidaten des Einwohnerrates statt. Allfällige Anmeldung sind bis 10. September 2012 an die Gemeindekanzlei zu richten.

Die nächste Einwohnerratssitzung ist am 27. September 2012, um 13:15 Uhr angesagt.

Im Anschluss an die Sitzung wird ein gemeinsames Einwohnerrats-Foto gemacht und danach treffen sich die BiK-Mitglieder und die SGK-Mitglieder kurz für die Konstitution ihrer Kommission.

Schluss der Sitzung ist um 18:00 Uhr.

Genehmigung im Namen des Einwohnerrates

Der Einwohnerratspräsident:


Martin Heini

Der Gemeindeschreiber:


Guido Solari

Die Protokollführerin:


Yvonne Rösli